

# Viel mehr als nur schöner Schein

Der Künstler Marcel Terrani stellt in der „Galerie MaJourie“ seine Werke aus

VON THOMAS DAHL

**NEUSTADT-SÜD.** Wer will, kann sich den Bildern von Marcel Terrani, die noch bis zum 17. Dezember in der Südstädter „Galerie MaJourie“ ausgestellt werden, auf rein dekorativer Ebene nähern. Er wird einen quirlig bunten Reigen an pop-art-inspirierten Werken vorfinden. Quietschvergnügt bewegt sich Terrani dabei vordergründig in einem Kosmos der Filmgeschichte. Von Romy Schneider über Steve McQueen, Elisabeth Taylor bis zu Jean-Paul Belmondo erblickt man hier so manches Antlitz, das an Glamour und magische Filmmomente erinnert. Da wurde collagiert und neu zusammengesetzt, was das Zeug hielt.

Die Arbeit hat sich gelohnt, und so ziehen die Werke Terranis sofort die Blicke auf sich und nehmen den Betrachter für sich ein. Terrani will seine Werke allerdings gern zeitkritisch und explizit politisch gelesen wissen. Der schöne Schein ist nicht alles und soll nur ein Lockmittel sein, um die Betrachter zu einer näheren Auseinandersetzung mit tiefergehenden Themen zu bewe-

gen. Da betont er immer wieder die gesellschaftskritischen Details auf verschiedenen Bildebenen, hebt Anklagen in Richtung Donald Trump und Alltagsrassismus hervor, sieht Filmikonen als Religionsersatz und betrauert die Leere vieler Blockbusterproduktionen, die keine Gedanken anbieten, die über das Konsumdenken hinausreichen. Gern bezeichnet er die Arbeit an seinen Werken als eine „popkulturelle Archäologie“, in der die Schätze eines kollektiven populären Bewusstseins mit all seinen filmischen Archetypen geborgen werden und Zeugnis von der Gegenwart ablegen sollen, aus dem sich die Nachwelt ein Bild machen wird.

Nicht jede seiner Analogien ist so zwingend, wie er sie gern hätte, doch lohnt in der Tat ein zweiter Blick auf die Werke, um ihre Detailfülle zu erkennen. So scheinen durch viele seiner Arbeiten häufig die Zeitungsseiten hindurch, deren Schlagzeilen nicht selten die schillernden Bildwelten des Films zu konterkarieren scheinen. Der Künstler bietet Deutungen an, lässt es jedoch offen, was der Betrachter mit dem Reichtum anfängt.



Steve McQueen und andere berühmte Schauspielern spielen in den Arbeiten von Marcel Terrani eine wichtige Rolle. (Foto: Dahl)